

Benchmarking der zentralen Gruppenfunktionen

BÖLLHOFF

Die Böllhoff Gruppe mit Sitz in Bielefeld ist ein international agierender Anbieter von Verbindungstechnik. Das Familienunternehmen produziert und vertreibt Spezialverbindungselemente, DIN- und Normteile und Montagetechnik. Zu den Kunden zählen Unternehmen aus den Bereichen Automotive, Luft- und Raumfahrt, Maschinen- und Fahrzeugbau und Prozesstechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen anwendungstechnische Beratung sowie After Sales Service. Rund 3.200 Mitarbeitende erwirtschaften ca. 670 Mio. € Umsatz an 45 Standorten.

Aufgabe

Ziel des Management war eine Positionsbestimmung hinsichtlich der Kosten und Effizienz der zentralen Gruppenfunktionen im Abgleich zu Unternehmen mit ähnlicher Organisationsstruktur und Größe. Im Vordergrund standen dabei keine Kosteneinsparungen, sondern die Betrachtung der Input-Output-Relationen und damit die Effizienz der Zentralfunktionen. Betrachtet wurden dabei auch die Schnittstellen der Zentralfunktionen zu den Tochterfirmen in der Gruppe.

Basis für die Durchführung des Projektes waren die von W&P bereitgestellten Benchmark-Werte aus der permanent von W&P gepflegten Benchmark-Datenbank. Dabei wurden auch die spezifischen Einflussfaktoren auf den Effizienzstatus ermittelt und bewertet.

Umsetzung

- Vorbereitung Benchmarking
 - Abgrenzung der zentralen und dezentralen Aufgabenwahrnehmung
 - Definition der relevanten Outputgrößen
 - Ermittlung und Zuordnung der Kosten (Input)
 - Bildung der Effizienz-KPI
- Abgleich der Benchmark-Werte
 - Abgleich der Böllhoff-Werte mit Werten der W&P-Benchmarking-Datenbank
 - Identifikation der Abweichungsursachen im Rahmen von Interviews/Workshops
- Ableitung von Effizienzreserven und Präsentation der Ergebnisse
 - Erarbeitung von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung
 - Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

Einflussgrößen	Geringer Kostentreiber	Einordnung von Böllhoff	Hoher Kostentreiber
Wirtschaftliche Ausgangslage	Verbesserungsbedürftige Performance induziert „Sparsamkeit“		Gute Performance induziert Funktionswachstum
Transparenzbedarf	Familiengeführtes Unternehmen mit geringerem Bedarf		Öffentlicher Fokus z.B. bei börsen-notierten Unternehmen
Managementsituation	Inhabergeführt		Managementgeführt
Externer Compliance-Druck	Geringer Compliance-Druck ermöglicht Verzicht auf organisatorische Redundanzen		Externes Management hat eher ein Complianceorientiertes Verhalten und Bereitschaft zu Redundanz
Organisationsprinzipien	Klare und eindeutige Organisationsprinzipien		Komplexe Strukturen aufgrund unterschiedlicher Organisationsprinzipien
Prozessorientierung	Definierte End to End Prozesse		Keine synchronisierten End to End Prozesse
IT Durchdringung	Einheitliche zentrale Tools		Individuelle Auswahl und Nutzung
„Organisationskomfort“	Wenige Funktionen, die ein „angenehmes“ Organisationsumfeld zeigen		Verschiedene Funktionen, die „nice to have“ aber nicht zwingend sind

Abb. 1: Einflussfaktoren auf den Effizienzstatus

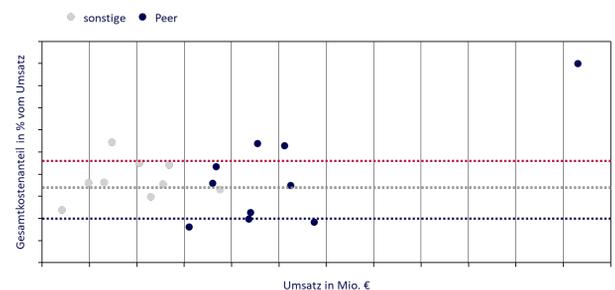


Abb. 2: Ergebnisse des Kosten-Benchmarking der Zentralfunktionen im Vergleich

Ergebnis

- Umfassende Transparenz über den Effizienzstatus der jeweiligen Zentralfunktionen
- Darstellung konkreter Ansatzpunkte für Effizienzsteigerungen pro Funktionen
- Ableitung konkreter To Do's und Aktivitäten zur Umsetzung der Effizienzsteigerung



Ansprechpartner

Dr. Günter Lubos, Mitglied der Geschäftsleitung
Kontakt: bpi@wieselhuber.de



„W&P hat nicht nur eine sehr gute Arbeit geleistet, sondern die Erwartungen übertroffen.“

Willhelm Böllhoff
Geschäftsführender Gesellschafter
Böllhoff Gruppe